

Presseinformation

14. Dezember 2007

„Echt aus NÖ" jetzt schon bei 80 Lebensmittelhändlern

Heimische Produkte stehen für hohe Qualität und Klimaschutz

Die neue Marke „Echt aus NÖ", die diesen März auf den Markt gebracht wurde, ist mittlerweile bei über 80 Lebensmittelhändler erhältlich. Dabei werden Lebensmittel, die in besonderer Weise niederösterreichische Regionalität widerspiegeln, beim Lebensmitteleinzelhandel in „blau-gelben Regalen" verkauft bzw. mit dem Gütesiegel „Echt aus NÖ" gekennzeichnet. Vom Großhandel her sind derzeit Nah&Frisch, ADEG sowie die beiden Handelshäuser Kiennast aus Gars am Kamp und Kastner aus Zwettl die tragenden Säulen. „Echt aus NÖ" ist aber für weitere Partner sowohl bei den Produzenten als auch beim Handel offen.

Die Kennzeichnung der niederösterreichischen Produkte ist mit strengen Auflagen verbunden. Die Rohstoffe müssen zu 70 Prozent aus der Region sein, die Verarbeitung muss ausschließlich in Niederösterreich erfolgen. Diesen strengen Ursprungsnachweis können vielfach nur landwirtschaftliche Betriebe erbringen, die ihrerseits wieder Probleme haben, jene größeren Mengen kontinuierlich zu liefern, die von den Handelsketten verlangt werden.

„Durch gemeinsam getragene Schlüsselprojekte wie ‚Echt aus NÖ' gelingt es nachhaltig, heimische Betriebe und regionale Produkte zu unterstützen sowie die Innovationskraft der Lebensmittelwirtschaft weiter zu stärken", meint dazu Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann. Diese neue Marke sei auch ein wesentlicher Baustein zur Steigerung des Images von Produkten aus Niederösterreich.

„Die regionale Herkunft der Produkte und vor allem auch die regionale Wertschöpfung sind uns wichtig", betont dazu Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank. Außerdem könne durch die Entscheidung für heimische Produkte jeder Einzelne seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Produkte aus der Region würden keine langen Transportwege benötigen und sind daher rascher beim Konsumenten.

Nähere Informationen: <http://wko.at/noe/handel>.